

Für die Verfinsterung von sechs Zoll ist $K = 6$ also für 2^h Pariser Zeit $\varphi = 37^{\circ} 44'$, $\lambda = -1^{\text{h}} 9'$ und Stundenwinkel $0^{\text{h}} 51'$ u. s. w. Da alle diese Orte ausser Deutschland fallen, so halten wir uns nicht länger dabey auf und gehen zu der Entwicklung der Erscheinungen dieser Finsterniss für die vorzüglichsten Orte Deutschlands über, wie sie aus den analytischen Ausdrücken des ersten Abschnitts folgen.

10. Im wahren Mittag, Paris den 7. Sept. 1820 ist nach den Tafeln

☾ wah. Rectasc.	. . .	165° 24' 23''
wah. Declin.	. . .	7 8 53
☉ wah. Rectasc.	. . .	165 55 48
wah. Declin.	. . .	6 1 27

Diess mit den im Anfange der vorhergehenden Nummer gegebenen Elementen reicht hin, die scheinbaren Orte dieser Gestirne für jede gegebene Zeit nach §. 1. zu bestimmen. Wendet man dann auf sie die Ausdrücke des §. 2. an, so findet man für

	Anfang	Ende	Berührungsw.
Berlin	1 ^h 31' 55''	. 4 ^h 15' 38''	. 73°
Mannheim	1 12 40	. 4 1 21	. 64
Wien	1 56 40	. 4 39 15	. 79

wo der Berührungswinkel die Entfernung des Punctes, in welchem sich beyde Ränder berühren, vom Scheitelpunkte der Sonne ist. Die Zeiten endlich sind *wahre* Sonnenzeiten der Beobachtungs-Orte.

Legt man diese drey Resultate zu Grunde, so findet man nach den Ausdrücken des §. 3. für den Anfang der partiellen Finsterniss

$$M = 1.3040 L - 0.03504 P + 2.412$$